

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774

7.2.1774 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973468)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 7. Februar 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Jürgen Sommers, zu Delmenhorst, zwey Scheffel Saatländes, auf dem sogenannten Kuhrböhm belegen, an Henrich Martin Bülow daselbst verkauft.
Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 2) Harmen Bagde, zu Westedt, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen, den 1sten Martii, beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.
- 3) Johann Wessels ist gesonnen, sein, in Delmenhorst belegenes, ehemals Magnus Hegeler zugehörig gewesenes, bürgerliche Wohnhaus cum Perimentis, den 4ten Martii a. c., in des Gastgebers Körners Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 3ten Mart., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Stadtgerichte.
- 4) Wider Johann Jürgen Kenke, vor dem Eversten Thore, in der Hausvogtey Oldenburg, ist Schuldenhalber, beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurus erkannt.
(1) Die Angabe ist den 10ten Mart. (2) Deduction den 16ten ejusd. (3) Priorität, Urtheil den 13ten April. (4) Vergantung oder Löse den 27sten April a. c.
- 5) Weyland Hermann Magnus Würdemanns, vor dem Eversten Thore, Kluder Vormündere, Dietrich Hinrich Dierks und Jacob Brandt, sind gemisset, ihrer Pupillen-Moventien und Mobilien, als: verschiedene Pferde, Kühe, Rinder, allerhand Hausgeräth, Wagen, Pflüge, Ackergeräth, Betten und dergleichen, auch etwas reinen Rocken, Gersten, Haber etc. Heu und Stroh, den 25sten dieses Monats, in weyl. Hermann Magnus Würdemanns Behausung, verkaufen zu lassen.
- 6) Johann Wilken, Hausmann zu Mohrhausen, ist gesonnen, eine Quantität Eichen Stämme, sodann verschiedene milchende und güste Kühe, Quenen und Ochsen, den 18ten hujus, in seinem Hause, verkaufen, imgleichen einiges Wischland verheuern zu lassen.

- 7) Lübbe von Schaar ist gesonnen, sein in Bleyen belegenes Haus und Wärf, zur Befriedigung seiner Creditoren, am 17ten Mart. a. e., in Christoph Ritschers Behausung, zu Bleyen, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7ten Mart. h. a., beym Hochfürstl. Develgnönnischen Landgerichte.
- 8) In Hinrich Schierenbecks Concurſ. Sachen ist der auf den 10ten dieses, auf hiesiger Hochfürstl. Regierung und Oberappellations. Gericht, angeſetzt gewesene Terminus zu Anhörung der Präferenz. Urtheil, bewandten Umständen nach, auf den 24sten dieses, und die Löse auf den 10ten Mart. a. e. weiter hinausgeſetzt worden.
- 9) Wann in dem, zur Verpachtung des hiesigen Rathskellers cum Pertinentiis, sodann der Accidentien. Abgaben am Damm. Everkens. heiligen Geist und Haaren Thore, auch des Gebäudes über dem Damm Thore. c. jüngsthin vorgeſetzten Termine nicht hinlänglich geboten worden; so ist anderweitig zur Verheuerung des Rathskellers, entweder zur Bewohnung oder sonstigem Gebrauch, auch der vorbenannten Accidentien. Abgaben und des Gebäudes über dem Damm Thore. c. Terminus auf den 15ten dieses Monats Febr. Vormittags, auf hiesigem Rathhause angeſetzt.

Oldenburg ex Curia, den 4ten Februar 1774.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Den ſämmtlichen Schulhaltern auf dem Lande, welche dem Herkommen nach bis hiezu von den Schul. Lotterie. Zinsen etwas bekommen haben, wird hiedurch bekannt gemacht, daß sie in der Mitte des März. Monats, an den Montagen und Donnerstagen, sich mit den gehörigen Zeugnissen der Herren Prediger b. v. mir, dem General. Superintendenten, einfinden, und nach erhaltener Assignation von dem Herrn Provisore Harbers das ihnen Zugebilligte empfangen können. Die Herren Prediger jeden Kirchspiels werden ersucht, ihren Schulhaltern in Zelten von den bestimmten Tagen Nachricht zu geben.

J. A. Fleſſa.

- 1) Weyland Reiner Cornelius Erben, zu Bleyersand, wollen am 15ten Febr. d. J. 30 Stück mehrentheils durchgeſuchte Kühe, einen dreyjährigen und einen zweyjährigen Springochsen, 6 Kuh. und Ochsen. Kinder, 5 Pferde, 3 Schweine, zwey beschlagene und ein hölzerner Wagen, zwey Egden, einen Pflug, einen Reinschen Schlitten, einige kupferne Milchkeſſel, etliche Betten, eine Haus. Uhr, ein Kleiderschrank, und sonstiges Acker. und Hausgeräth, mit gerichtlicher Bewilligung, auf dem Gräflichen Vorwerke daselbst, durch den Herrn Berganter, meistbietend verkaufen lassen.
- 2) Beym Gräf. Amtsgericht, zu Barel, sind zur Fortsetzung des Concurſ. Processus wieder Meine Seggehorn, Hausmann zum Seggehorn, nach bereits vorgewesener Angabe, folgende Termine anberamet:

- (1) Liquidation den 1sten März d. J. alsdenn die Creditores, in wie weit ihre Forderungen älterliche oder blos des Meine Seggehorn eigene Schulden seyn, nachzuweisen, und mit den jüngern ihr Erbtheil fordernden Gebrüdern darüber auch, wegen der Priorität zu verfahren haben. (2) Präferenz-Urtheil den 1sten May. (3) Vergantung und Löse den 8ten Juny 1774.

II. Privatsachen.

- 1) Es läset Eönjes Addicks, zur Butterburg, am 22sten dieses Monats, mit gerichtlicher Bewilligung, durch den Herrn Verganter Erdmann, öffentlich, meistbietend verkaufen: 10 durchgeseuchte milchende Kühe, 2 güste Quenen, 4 Kuh-Kinder, 3 trächtige Pferde, 2 trächtige Schweine, 4 Schaafe, zwey Wagen, deren einer beschlagen, einen Pflug, zwey Egden, einen Feuerkessel und allerhand Haus- und Ackergeräth.
- 2) Der Herr Obergerichts-Advocat Eöplen, zu Develgönne, hat ungefähr in der Mitte des März, Monats 800 Rthl. in Golde in Commission zu belegen.
- 3) Weyland Johann Lübber Kindes Vormund, Köpfe Bösch, will mit gerichtlicher Erlaubniß, am 1sten dieses, in des weyl. Joh. Lübber Sterbhaufe, zur Viecksburg, öffentlich, an den Meistbietenden, durch den Herrn Verganter Erdmann, verkaufen lassen: 16 milchende Kühe, worunter acht durchgeseuchte, 4 Kuh-Kinder, 2 Ochsen-Kinder, einen zweyjährigen Ochsen, einen Bullen, 6 Pferde, worunter vier trächtige, 2 Hengstfüllen, 5 Stück Schaafe, 6 Stück Schweine, 3 Heurwagen, Egde, Pflüge und sonstiges Feld- und Ackergeräth, imgleichen allerhand Zinnen und Linnenzeug, Betten und Bettgewand, eine holländische Schlag-Uhr, und sonst allerhand Hausgeräth.
- 4) Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher gut schreiben kan, suchet Condition hier in der Stadt, als Bedienter. In der Expedition dieser Anzeige ist nähere Nachricht zu bekommen.
- 5) Hinrich Addicks, Hausmann zu Eienen, läset hiedurch bekannt machen, daß alle diejenigen, welche über sein Land gehen sich des ordentlichen Fußpfades bedienen, und nicht sein besaamtes Land betreten müssen, oder zu gewärtigen haben, daß sie desfalls werden zur Verantwortung gezogen, und zur Erstattung des Schadens und der Kosten an gehalten werden.
- 6) Simon Wahls, zu Stolthamm, will mit gerichtlicher Bewilligung, am 23sten dieses, in seiner Behausung, durch den Herrn Verganter Erdmann, verkaufen lassen: 10 Stück milchende Kühe, worunter drey durchgeseuchte, 5 Stück gute zweyjährige Ochsen, 5 Stück Kinder, worunter zwey Ochsen-Kinder, 3 Mutter Pferde, deren eins trächtig, zwey Füllen, zwey Sauen mit Ferken, 7 Stück kupferne Milkessel,

einen mehrentheils neuen Heuwagen, einen Pflug, eine Egde, und allerhand Haugerath.

- 7.) Es lästet weyland Hinrich Martens Wittwe, zu Behrenhausen, Esenshammer Kirchspiels, am 28sten dieses, in ihrer Behausung, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich, meistbietend, mit gerichtlicher Bewilligung verkaufen: 4 milchende Kühe, worunter zwey durchgefeuchte, zwey Kinder, drey Pferde, wovon eins trüchtig, einige Schaaf, zwey hölzerne Wagen, einen Pflug, zwey Egden, allerhand Zinnenzeug, drey Betten und allerhand Haus und Ackergerath, auch etwas guten Sommergärsten.
- 8.) Es wollen die Erben der seel. Frau Ausmienerin Köselern, in Zeber, ein neues grosses, mit Brandmauern aufgerichtetes, und an einem gelegenen Orte der Stadt stehendes Haus, das auch zur Handlung aptiret werden kan, in welchem vier räumliche tapezirte Zimmer mit Defen, zwey tapezirte grosse Säale mit Caminen, eine Kammer und eine grosse helle Küche, auch ein starker Boden, grosser Keller, und hinter dem Hause ein räumlicher Stall, Waschhaus, ein Vorhoff, und sehr grosser Garten, nebst einer Einfahrt angetroffen wird, den 15ten Febr. a. c., Nachmittags, in des Herrn Weinhändler Hammerschmidts Hause, meistbietend, verkaufen lassen. Auch sollen zugleich noch drey kleine Häuser, so um den Garten herum gelegen sind, verkauft werden. Wer zu einem, oder dem andern Velleben tragen sollte, wolle sich in Termino einfinden und nach Gefallen bieten.
- 9.) Die Frau Wittwe Menken, hat das, vorne an der Haaren Strasse belegene Haus, welches vorhin von dem Bernquier Janssen bewohnt worden, annoch zu verheuern, und kan solches sogleich, oder auf Ostern angetreten werden. Dieses Haus hat unten zwey Stuben mit eisernen Defen, nebst einer guten Speisekammer, hinter dem Hause einen Austritt und kleinen Platz; oben ist ein grosses Zimmer mit einem Windofen, und hiebey eine grosse räumliche Kammer, auch gungamer Bodenraum; auch sonst ist dieses Haus sehr bequeme eingerichtet.
- 10.) Hinrich Buschmann, zu Barel, will das, aus Albert Ottersberg Concurss geldsete, zur Handlung gut gelegene Wohnhaus entweder verkaufen, oder verheuern.
- 11.) Denjenigen, welche Lust haben mögten, das Gut zur Eschlärbe zu kaufen, dienet zur Nachricht, daß 4000 Rthlr. darin zinsbar stehen bleiben können, und zwar 3000 Rthlr. zu vier Procent, und 1000 Rthlr. zu vier ein halb Procent.
- 12.) Bey der, unterm 28sten Jan. geschehenen 45sten Ziehung, der Hochfürstl. Bischoff. Eutiner Zahlenlotterie, sind die Nummern: 45, 25, 24, 35, 73 aus dem Glücksrade gezogen. Die anhero gefallene Gewinne werden gleich ausbezahlt, und kan man zur 46sten Ziehung bis den 12ten dieses neue Loose erhalten.
L. Schwarting.

Da ein grosser Theil der im Jahr 1773. ausgegebenen wöchentl. Anzeigen ic. noch unbezahlt ist, so wird hiedurch bekannt gemacht, daß diejenigen, welche diese Schuld in den nächsten 14 Tagen nicht abtragen, nicht allein keine Blätter weiter erhalten werden, sondern auch der gerichtl. Klage gewiß gewärtig seyn können.

